

Losungsandacht für den 5. Januar 2025

Der Herr ist seines Volkes Stärke Psalm 28,8

Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt hat und uns einen ewigen Trost gegeben hat und eine gute Hoffnung durch Gnade, der tröste Eure Herzen und stärke Euch in allem guten Werk und Wort

2. Thessalonicher 2,16f

Liebe Andachtsgemeinde

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres. Wie ein neues Buch liegt es vor uns, dessen Seiten erst noch beschrieben werden müssen. Manches Mal liegt es nicht in unserer Hand, was darauf gedruckt sein wird. Manches Mal aber schon.

Was wir in das Buch unseres persönlichen neuen Jahres werden eintragen können, das hängt auch davon ab, worauf wir uns stützen können, was uns Kraft gibt, worauf wir bauen.

Es ist viel darüber geforscht worden, warum manche Menschen in schwierigen Situationen bestehen können, andere aber nicht. Die Ergebnisse dieser Forschungen sind immer gleich: Es muss bestimmte Säulen in unserem Leben geben, die das Dach unseres Lebenshauses tragen, wenn so manche Seitenwand wegbricht.

Wenn wir beim Bild vom Haus bleiben, so müssen mindestens vier Eckpfeiler sein, die unser Dach tragen. Was würden Sie für sich und Ihr Leben sagen: Was hält und trägt Sie? Menschen, die Ihnen zur Seite stehen? Eine Fähigkeit, die Sie leidenschaftlich gerne ausüben und für die Sie begabt sind? Wissen, dass Sie sich erworben haben? Bewegung in der Natur? Musik? Der Glaube daran, dass es mehr gibt als das, was wir uns machen können? Dass es einen Gott gibt, der uns ansieht, uns ein Ansehen gibt?

Oder anders gefragt: Was macht Sie glücklich?

Schön wäre es, wenn Ihnen bereits der Gedanke an die vier Eckpfeiler Ihres Hauses ein Lächeln ins Gesicht zaubern könnte.

Mir persönlich fallen da sogar mehr als vier Pfeiler ein, das ist gut, dann ist auch im inneren meines Hauses die Statik einigermaßen gesichert.

Während ich das schreibe, zaubert ein märchenhafter Sonnenuntergang Pastellfarben an den Himmel und erinnert mich daran, dass eine meiner tragenden Kräfte im Leben das ist, was im Losungswort beschrieben ist: „Gott ist meines Lebens Stärke.“

Sicher, im Losungswort heißt es „seines Volkes Stärke“. Die, die das aufgeschrieben haben, haben damit das Volk Israel gemeint. Für mich deute ich allerdings „Volk“ weiter: Die, die sich dazu zählen wollen. Die, die zu Gott gehören wollen. Die sind sein Volk. Die, die in Gott eine der tragenden Säulen ihres Hauses sehen.

Dazu gehören wollen. Sich an Gott ausrichten: Wie das geht, hat uns Jesus vorgelebt. Ist uns darin zum Vorbild geworden, an dem wir uns orientieren können.

Das bekannteste Lied der Gemeinschaft in Taizé wird sicherlich auch Ihnen im Ohr sein:

„Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht:
Christus, meine Zuversicht, auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht.“

Wer in Gott und in Jesus eine tragende Säule des eigenen Lebenshauses findet, der erlebt eben nicht nur Stärke. Sondern dessen Leben wird groß und öffnet sich zum Himmel hin: Hoffnung, Freude, Zuversicht, Licht.

Das alles wünsche ich Ihnen im kommenden Jahr, das uns in vieler Hinsicht verunsichert.

Besonders reich wird unser Leben, wenn wir das alles nicht nur für uns erleben können, sondern mit andern teilen, und so über uns hinauswachsen.

Das leere Buch, das vor uns liegt ängstet uns auf diese Weise nicht. Sondern lädt uns ein, es zu füllen mit allem, was unser Herz überfließen lässt, mit dem Reichtum unseres Daseins.

Vielleicht schaffen Sie sich tatsächlich ein solches Buch an. Und schreiben gleich auf die erste Seite diesen Satz aus dem 28sten Psalm: „Der Herr ist seines Volkes Stärke.“

Ich wünsche Ihnen ein reiches Jahr, das überfließt von Segen. Von Menschen, die es gut mit Ihnen meinen. Von Gott, dem Sie sich anvertrauen können. Ein leuchtendes Jahr, ein hoffnungsvolles Jahr, ein Jahr in dem Sie Ihre eigene Stärke erleben können. Ein freudiges und freundliches Jahr

AMEN